

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 9 (1891)
Heft: 75

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Postvereln: Jährlich Fr. 16,
2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16,
2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger aux
offices postaux ou par mandat postal
à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
--	---	---	---

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresses les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Kantonbank Schweiz. — Verkehr der Zentralstelle mit den Konkordatsbanken. — Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Zolltarifbeschlüsse des Nationalrathes. — Décisions du conseil national sur le tarif des péages. — Expositions: Bern, Madrid (Ausstellungen: Bern, Madrid). — Bevölkerungszahl in Deutschland (Population de l'Allemagne). — Dénombrement de la population de la France (Volkszählung in Frankreich).

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst folgende Primawechsel, ausgestellt von T. Sponagel in Zürich, an die Ordre seiner selbst und acceptirt von J. Walser & Co, in Winterthur:

- 1) Per Fr. 161.85, datirt 8. November 1890, zahlbar Ende Januar 1891;
 - 2) Per Fr. 498.40, datirt 20. November 1890, zahlbar am 15. Februar 1891.
- Der oder die Inhaber dieser Titel oder wer sonst darüber Auskunft zu ertheilen im Stande ist, werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen Frist von drei Monaten, von der Verfallzeit an gerechnet, der unterzeichneten Gerichtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die aufgeführten Wechsel anortstirt würden.
- Mittwoch, den 24. Dezember 1890.

In Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber:
Jb. Kronauer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 28. März. Die Firma **Bucher & Durrer** in Kägiswyl, Obwalden (S. H. A. B. vom 23. Februar 1883, pag. 183, und vom 6. Juni 1885, pag. 394) eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung Samen, hat am 1. Januar 1891 unter der Firma **Bucher & Durrer, Bureau Zürich**, in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Vertretung des Parquetiergeschäftes in Kägiswyl. Seestrasse 15 (Enge). Zur Vertretung und Unterschrift der Filiale sind befugt: Die Kollektivgesellschaft Franz Joseph Bucher und Joseph Durrer, beide von und in Kerns, sowie der Prokurist der Hauptniederlassung, Heinrich Ackermann von Emmelbürgen, in Kerns. Zur Vertretung der Filiale ist ferner Prokura erteilt an Albert Wilhelm von Matten b. Interlaken, Kt. Bern, in Zürich.

28. März. Die Firma **C. W. Hanisch** in Zürich (S. H. A. B. vom 22. Juli 1889, pag. 621) ist in Folge Wegzuges des Inhabers (nach Baden, Kt. Aargau) erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1891. 28. März. «Schweizerische Volksbank» mit Hauptsitz in Bern (S. H. A. B. vom 12. Februar und 9. März 1883, pag. 130 und 254; 4. Dezember 1884, pag. 813; 18. Mai und 2. Juni 1886, pag. 345 und 377; und 3. Januar 1891, pag. 1). Der Verwaltungsrath dieser Genossenschaft hat in seiner Sitzung vom 7. Februar 1891 am Platze des Herrn Albert Lang, welcher eine Berufung als Direktor der Spar- und Leihkasse in Bern angenommen hat, als Direktor der **Schweiz. Volksbank**, Filiale Bern, gewählt: Herrn Karl Krebs von Twann, bisheriger Buchhalter der Filiale Bern, mit Amtsantritt auf 1. April 1891. Von diesem Zeitpunkt hinweg erlischt die Unterschrift des Herrn Lang und wird Herr Karl Krebs für das Institut die verbindliche Unterschrift führen.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1891. 28. März. Inhaber der Firma **Jean Spinnler-Thommen** in Liestal ist Jean Spinnler-Thommen von und in Liestal. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Mehlihandlung.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1891. 26. März. Inhaber der Firma **W. Keller, Uhrenmacher** in Schaffhausen ist Wilhelm Keller, Uhrenmacher von Weizen (Grossherzogthum Baden), wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Uhrenmacherei und Handel mit Uhren, Goldwaaren und optischen Gegenständen. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «zum Ritter».

26. März. Die Firma **Ferd. Islikor, Bau- und Cementgeschäft** in Schaffhausen (S. H. A. B. vom 4. Dezember 1886, pag. 467) ist in Folge Todes des Inhabers und Liquidation des Geschäftes erloschen.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1891. 26. März. Inhaber der Firma **Frid. Zwicky** in Herisau ist Fridolin Zwicky von Kerenzen (Glarus), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Bäckerei. Geschäftslokal: Auf der Egg Nr. 396.

26. März. Inhaber der Firma **Fridolin Ackermann** in Herisau ist Fridolin Ackermann von Kerenzen (Glarus), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Teufenau.

26. März. Inhaberin der Firma **Anna Oechsl** zur Eisenbahn in Herisau ist Anna Oechsl, gesch. Studerus, von Waldkirch (St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Gastwirthschaft. Geschäftslokal: Gries Nr. 127, zur Eisenbahn.

26. März. Inhaber der Firma **John Signer** in Schwellbrunn ist Johannes Signer von Hundwil, wohnhaft in Schwellbrunn. Natur des Geschäftes: Handel in Werthpapieren (Appenzeller Zedel). Geschäftslokal: Dorf Nr. 4, Freitag im Gasthaus zum Oechsl in Herisau.

26. März. Inhaber der Firma **John Kessler** in Herisau ist Johannes Kessler von Waldstatt, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Molkerei. Geschäftslokal: Mooshalden Nr. 772 B.

26. März. Inhaber der Firma **Friedrich Frischknecht** in Herisau ist Friedrich Frischknecht von Schwellbrunn, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Käserei. Geschäftslokal: Im Schachen Nr. 570.

28. März. Inhaber der Firma **Pelagius Hochreutener** in Herisau ist Pelagius Hochreutener von Eggersriedt (St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Wirthschaft, Sattler- und Tapezierergeschäft. Geschäftslokal: Oberdorf Nr. 39.

28. März. Inhaber der Firma **C. Schaefer-Lehmann** in Herisau ist Karl Schaefer-Lehmann von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Goldarbeiter. Geschäftslokal: Griesstrasse Nr. 431, zur Palme.

28. März. Die Firma **Meyer & Co** in Herisau (S. H. A. B. vom 29. April 1889, pag. 301) erteilt Prokura an Herrn Emil Meyer von Herisau.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 26. März. Inhaber der Firma **Johns. Grob-Näf** in Nesslau ist Johannes Grob-Näf in Nesslau. Natur des Geschäftes: Gasthaus und Metzgerei. Geschäftslokal: z. Sternen.

26. März. Die unter der Firma **Aktienstickerei Rüthi** in Rüthi bestehende Aktiengesellschaft (S. H. A. B. vom 29. Mai 1883, pag. 622) hat in ihrer Generalversammlung vom 8. März 1891 ihre Liquidation beschlossen und dieselbe übertragen an Valentin Büchel in Oberriet, Jos. Anton Kobler, Gemeinderath in Rüthi und August Büchel, Posthalter, derzeit in St. Gallen.

26. März. Unter der Firma **Mills & Gibb** besteht seit 1. Januar 1891 in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft mit den Gesellschaftern Philo L. Mills in Nottingham und John Gibb in New-York; jeder der beiden Gesellschafter führt für die Firma die rechtsverbindliche Unterschrift. Natur des Geschäftes: Einkauf von Stickereien, Rideaux und Plattstich, und Verkauf von glattem Tüll. Geschäftslokal: Teufenerstrasse 1.

26. März. Die Firma **Stieger-Loher & Co** in Oberriet (S. H. A. B. vom 22. Mai 1890 pag. 410) ist in Folge Todes des Gesellschafter Emil Stieger erloschen.

Josef Wüst, Händler in Oberriet, Josef Loher, Ziegler in Montlingen, und Jakob Kobler, Ziegler in Eichenwies, haben unter der Firma **Wüst Loher & Co** in Oberriet eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 14. Januar 1891 ihren Anfang nahm, und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Natur des Geschäftes: Mechanische Ziegelei. Geschäftslokal: Im Hilpert bei Oberriet.

26. März. Inhaber der Firma **A. Aepli-Hinderegger** in Rorschach ist Arnold Aepli-Hinderegger in Rorschach. Natur des Geschäftes: Butter-, Eier- und Weinhandlung en gros. Geschäftslokal: An der Signalstrasse.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1891. 26. März. Inhaber der Firma **A. Lienhard-Wenker, Bierbrauer** in Gränichen ist Ambros Lienhard-Wenker von Berghaupten (Grossherzogthum Baden), wohnhaft in Gränichen. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Säge.

26. März. Inhaber der Firma **J. Hunziker, Säger** in Muhen ist Jakob Hunziker von und in Muhen. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

Bezirk Baden.

26. März. Inhaber der Firma **H. Himmel, Conditor** in Baden ist Hermann Himmel von und in Baden. Natur des Geschäftes: Konditorei. Geschäftslokal: Badstrasse.

Bezirk Bremgarten.

26. März. Inhaber der Firma **Hochstrasser-Geissmann** in Hägglingen ist Jakob Leonz Hochstrasser von und in Hägglingen. Natur des Geschäftes: Handel in Tuchwaaren und Mercerieartikel.

Bezirk Laufenburg.

26. März. Der Inhaber der Firma **Gebrüder Erdin** in Gansingen (S. H. A. B. vom 18. Mai 1883, pag. 577), nämlich Johann Erdin von und in Gansingen ändert seine Firma in **J. Erdin** in Gansingen um. Natur des Geschäftes: Eisen- und Spezialehandlung.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Grandson.

1891. 28. mars. La raison de commerce **F. Banderet, fils**, à Champagne (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, page 672), est éteinte, ensuite de décès du titulaire.

Le chef de la maison **Veuve Banderet**, à Champagne, est Rosine-Louise née Tharin, veuve de Ferdinand Banderet, de Champagne et Grandson, domiciliée à Champagne. Genre de commerce: Vins, boulangerie, étoffes, mercerie.

et épicerie. La titulaire continue le commerce que son défunt mari a exploité jusqu'à ce jour, sous la raison F. Banderet fils. Elle reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison.

28 mars. La raison de commerce **Gottfried Nikles**, à Grandson (F. o. s. du c. du 25 février 1891, page 164), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Le chef de la maison **Marie Nikles**, à Grandson, est Marie née Schwab, femme de Gottfried Nikles de Sutz-Lattrigen rière Nidau (Berne), domiciliée à Grandson. Genre de commerce: Exploitation du Café de l'Etoile. La titulaire continue avec l'autorisation expresse de son mari, le commerce qu'il a exploité jusqu'à ce jour, sous la raison Gottfried Nikles. Elle reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de Sion.

1891. 24 mars. Le chef de la maison **Louis de Preux**, à Sierre, est Louis de Preux de Sierre, y domicilié. Genre de commerce: Marchand de fer.

25 mars. Le chef de la maison **Jean Ansioni, Hôtel Mont-Collon**, à Evolène, est Jean Ansioni, notaire, d'Evolène, y domicilié. Genre de commerce: Hôtel-pension. Bureau: A l'hôtel.

28 mars. Le chef de la maison **Laurent Mosoni**, à St-Pierre près Riddes, commune de Chamason, est Samuel Mosoni de Bognamo-Dentre (Italie), domicilié à Chamason. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tissus coton. Bureau: A St-Pierre.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 26 mars. Suivant statuts en date du 15 décembre 1890 et sous la raison **Union des Propriétaires de Carouge**, il a été fondé une association régie par le titre 27 du C. O. et qui a son siège à Carouge. Son but est de grouper le plus grand nombre de propriétaires d'immeubles ou terrains situés sur la commune de Carouge, pour s'occuper exclusivement de leurs intérêts communs et de toute les questions concernant la propriété immobilière. Elle est constituée pour une durée indéterminée. Pour être admis à en faire partie il faut être propriétaire foncier dans la commune de Carouge, adhérer aux présents statuts et être agréé par le comité. Les recettes de l'association

se composent: 1° d'une cotisation annuelle de 5 fr., perçue de chaque membre, mais dont le taux peut être modifié par l'assemblée générale; 2° de souscriptions particulières. Seront considérés comme démissionnaires, les membres qui en auront avisé le comité par écrit, ainsi que ceux qui seront restés plus de trois mois en retard de leur cotisation. Les cas de décès ou de démissions sont régis par les articles 684 et 687 du C. O. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par l'avoir social. L'association est administrée par un comité de dix membres nommés par l'assemblée générale pour un an et de suite rééligibles. Il comprend un président, deux vice-présidents, un trésorier, un secrétaire et un vice-secrétaire et quatre membres adjoints. La signature sociale est celle du président ou d'un autre membre du comité délégué à cet effet. En cas de dissolution de l'association, son avoir disponible sera affecté à une œuvre communale de bienfaisance. Le comité désigné par les statuts se compose de MM.: A. Zambra, président; J. Caillat et Ed. Masson, docteur, vice-présidents; J. Deshusses, secrétaire; P. Guiland, trésorier; J. A. Buscarlet, vice-secrétaire; J. F. H. Burdallet; H. Ducellier, avocat; C. Girard et A. Grivel, membres adjoints, tous domiciliés à Carouge.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Frutigen.

1891. 26. März. **Johann Schmid**, Landarbeiter, am Rheinisch zu Frutigen geb. 18. Juni 1855 (S. H. A. B. vom 6. Februar 1883, pag. 108). Amtlich gestrichen wegen Auswanderung.

26. März. **David Graf**, Fellhändler, geb. 19. Oktober 1829, auf Suldhallen zu Aeschi (S. H. A. B. vom 12. Februar 1883, pag. 135). Amtlich gestrichen wegen Ableben.

26. März. **Gilgian Röstli**, Kutscher, geb. 6. Juni 1838, in Guldol, Gemeinde Kandergrund (S. H. A. B. vom 26. Juni 1884, pag. 458). Amtlich gestrichen wegen Ableben.

26. März. **Johann Schwenkfelder**, Landwirth in Krattigen, geb. 17. April 1829 (S. H. A. B. vom 16. Februar 1883, page 156). Amtlich gestrichen wegen Auswanderung.

B. 36.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank Schwyz in Schwyz

vom Jahre 1890.

Soll

Haben

Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Nutzenposten

Soll		Haben	
Lastenposten			Nutzenposten
I. Verwaltungskosten.			
	1,377 35	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
	10,252 —	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten,	
		Volontairs und Einnahmer.	
	1,000 —	Lokalmiethe.	
	150 —	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
	833 18	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien).	
	1,884 74	Porti und Depeschen.	
	225 —	Banknotenherstellungskosten, Abschreibung.	
	1,438 96	Mobiliar (Anschaffung, Unterhalt und Abschreibungen).	
	58 55	Diverse.	
17,219 78			
II. Steuern.			
	345 10	Bundesbanknotensteuer.	
III. Passivzinsen.			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
	1,624 56	An Emissionsbanken.	
	1,216 89	An Korrespondenten.	
	9,058 81	An Konto-Korrent-Kreditoren.	
	21,725 65	An Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>			
		An kurzfristige Depositscheine:	
		493. 87 Bezahlte Zinsen.	
	675 17	181. 30 Ratazinsen auf 31. Dezember 1890.	
		An Eigenwechsel:	
	269 80	Vergüteter Diskonto.	
		An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):	
	52,349 78	4,343. 85 Bezahlte Zinsen und Coupons.	
	17,778 85	13,435. — Fällige und nicht erhobene Coupons.	
IV. Verluste und Abschreibungen.			
	1,871 70	Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere).	
VI. Reingewinn.			
	24,000 —	Reingewinn des Rechnungsjahres 1890.	
95,786 31			
I. Ertrag des Wechsel-Konto.			
		Diskonto-Schweizer-Wechsel:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 8,139. 91	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez.	
		1890 à 4 1/2 % 1,741. 45	6,398 46
		Wechsel auf das Ausland:	
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	3,986 50
		Wechsel mit Faustpfand:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 10,430. 79	
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez.	
		1890 à 4 1/2 % 2,274. 40	8,156 39
		Wechsel zum Inkasso:	
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc. 1,007 13	19,548 48
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Emissionsbanken 847 11	
		Von Korrespondenten 2,771 33	
		Von Konto-Korrent-Debitoren 10,379 37	
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		Vereinnahmte Zinsen und Provisionen . 7,728. 55	
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 8,633. 24	16,361 79
		Von Hypothekaranlagen aller Art:	
		Vereinnahmte Zinsen 1,306. 26	
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 2,229. 83	
		Ratazinsen auf 31. Dez. 1890 1,868. 31	5,404 40
		Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):	
		Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen	
		auf eigenen Effekten 34,214. 10	
		Ratazinsen auf 31. Dez. 1890 5,318. 50	39,532 60
		Von Diverse 262 65	75,559 25
V. Diverse Nutzenposten.			
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.	678 58
			95,786 31

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonalbank von Schwyz vom Jahre 1890.

Vertheilung des Reingewinnes.

Der Reingewinn pro 1890 beträgt	Fr. 24,000
welcher folgender Weise vertheilt wird:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 20,000
Zuweisung an den Reservefonds	4,000
	Fr. 24,000

Art. 5 des Bankgesetzes lautet:
„Der nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebende Reingewinn des jährlichen Inventars wird so lange zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe die Summe von Fr. 100,000 erreicht hat. Nach Erreichung dieser Summe soll die Hälfte des Reingewinnes auch fernerhin als Reservefonds angelegt und als arbeitendes Kapital der Kasse ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetriebe derselben benutzt werden. Die andere Hälfte fällt in die Staatskassa.“

Jahresschluss-Bilanz
der Kantonalbank Schwyz in Schwyz
auf 31. Dezember 1890.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

[illegible]

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonalbank Schwyz auf 31. Dezember 1890.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1890.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten von Fr. 100	375,000	300	374,700
„ „ „ 50	125,000	100	124,900
	500,000	400	499,600

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungsbedingungen sind durch das Reglement folgendermassen bestimmt:

„Die Bank ist berechtigt, Geldbegehren von 10,000 Fr. erst 5 Tage und höhere Beträge erst 10 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 73 Konti mit einem Guthaben unter 10,000 Fr.	Fr. 161,796. 69
10 " " " " über 10,000 " je 10,000 Fr.	" 100,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 261,796. 69

b. 10 Konti, das Guthaben über 10,000 Fr., nach 8 Tagen rückzahlbar	305,490. 90
---	-------------

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

§ 20 der Vollziehungsverordnung zum Bankgesetz lautet:

„Einlagen bis 500 Fr. können ohne Kündigung jederzeit zurückgezogen werden; für den Betrag bis auf 2000 Fr. besteht eine Kündigungsfrist von 1 Monat, für höhere Summen eine solche von 3 Monaten.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 731	Einleger-Konti mit einem Guthaben unter 500 Fr.	Fr.	142,406.	92
763	" " " " über 500 " je 500 Fr.	"	381,500.	—

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 523,906. 92

b. 763 Einleger-Konti, das Guthaben über 500 Fr., nach 8 Tagen rückzahlbar.	„ 763,089. —
	Fr. 1.286.995. 92

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominal- werth	Kurs	Schatzungs- werth
	Obligationen.			
33	3 1/2 % Schweiz. Eidgenossenschaft 1890 .	50,000	99	49,500
20	4 % Kanton Zürich	20,000	101.5	20,300
4	3 1/4 % „ Luzern	4,000	100	4,000
500	4 % „ Schwyz 1889	500,000	100	500,000
500	4 % „ „ 1890	500,000	100	500,000
45	3 1/2 % „ Bern 1887	45,000	97	43,650
10	5 % Italienische Goldrente	20,000	92	18,400
4	4 1/4 % Ungarische Staatseisenbahn.	30,000	100.5	30,150
14	3 % Deutsche Reichsanleihe 1890	M. 10,000	87 1/2	87,300
10	3 1/2 % Stadt Zürich	10,000	95	9,500
2	4 % „ Rom in Gold	5,000	84	4,200
91	4 + 1 % Winterthur	45,500	110.5	50,275
20	3 1/4 % Schaffhauser Kantonalbänk	20,000	100	20,000
3	3 1/2 % St. Gallische	3,000	100	3,000
20	3 1/4 % „ „	20,000	100	20,000
20	3 1/4 % „ Solothurner	20,000	100	20,000
30	4 % Banque foncière du Jura	30,000	100	30,000
20	5 % Serbische Staatsbodenkreditanstalt	10,000	92.5	9,250
1	3 1/4 % Zürcher Kantonalbänk	1,000	100	1,000
4	4 % Schweiz. Südbahn	2,000	100	2,000
5	4 1/4 % Thunerseebahngesellschaft	5,000	101	5,050
10	4 1/2 % Brienz. Roththalbahngesellschaft	10,000	100	10,000
140	4 % Nordostbahn 1887	70,000	101.5	71,050
45	4 % „ 1885	22,500	101.5	22,897
200	4 % „ 1889	100,000	101.5	101,500
4	5 % Gotthardbahn, II. Rang	4,000	103	4,120
105	5 % „ IV. Serie	105,000	102	107,100
14	4 % Schweiz. Centralbahn 1883	14,000	101.5	14,210
40	4 % „ „ 1886	40,000	101.5	40,600
25	4 1/4 % Arth-Rigibahn	25,000	100	25,000
4	3 % Italienische Staatsgarant. E. O.	10,000	56	5,600
14	4 % Vereinigte Schweizerbahnen I.	9,000	92	9,180
108	4 % „ „ II.	56,500	102	57,630
2	5 % Serbische Staatseisenbahnen A.	1,000	93	930
2	5 % Bons du Crédit Lyonnais	20,000	100	20,000
1	5 % „ „ „	20,000	100	20,000
				1,893,395

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement avec les banques concordataires

im März 1891 — en mars 1891.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto		
Virements de compte à compte	Fr.	1,176,721. 05
2. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse:		
Eingang — Entrée	Fr.	700,000. —
Ausgang — Sortie	„	1,040,000. —
	Total	Fr. 2,916,721. 05

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Schweiz. Der Nationalrath hat in seiner Sitzung vom 2. d. hinsichtlich der noch pendenten Kategorie Uhren den bundesrätlichen und ständerätlichen Entwurf angenommen. Die betreffenden Positionen lauten nun:

- 124 Vorgearbeitete Uhrenbestandtheile und Rohwerke 16. —
 125 Gewichtuhren und fertige Bestandtheile 20. —
 126 Uhren mit Federtrieb, Taschenuhren ausgenommen, Musikwerke und fertige Bestandtheile 50. —
 127 Taschenuhren und fertige Bestandtheile 100. —
 Vom Präsidium der nationalrätlichen Zolltarifkommission wurde anlässlich der Berathung der Kategorie Uhren folgende Erklärung zu Protokoll gegeben:
 „Für den Fall eines unbefriedigenden Resultates der Handelsvertragsunterhandlungen mit andern Staaten wird die Erwartung ausgesprochen, es werde der Bundesrath der Bundesversammlung zu geeigneter Zeit Bericht und Antrag über diejenigen Modifikationen einzelner Positionen des Zolltarifs (wie z. B. betreffend Uhren) vorlegen, welche er für nöthig erachtet wird.“
 Im Fernern hat der Nationalrath noch bei folgenden Positionen dem Ständerath zugestimmt:
 130 Maschinentheile, roh vorgearbeitete, aus Gusseisen, Schmiedeseisen oder Stahl, im Gewichte von mindestens 50 kg per Stück. Ferner, ohne Gewichtsbeschränkung: Kesseltheile, roh vorgearbeitete, aus Schmiedeseisen oder Stahl, nicht genietet und ohne Nietlöcher, Eisenbahnmateriale: Achsen, Federn, Räder, Radbandagen, Radsterne, roh vorgearbeitete; Röhren aus Schmiedeseisen oder Stahl, gewundene, in Spiralen, Schlangen u. dgl. (erster Beschluss 1. —) 60.
 130a Maschinentheile, roh vorgearbeitete, soweit sie nicht unter Nr. 130 fallen; Druckwalzen und Druckplatten, nicht gravirt (erster Beschluss 1. —) 2. —
 314 zu sagen „buntgewebe“ statt „bunte“ Baumwollgewebe.

Bei folgenden Positionen der Kategorie der Spinnstoffe fasst der Rath neue, von denjenigen des Ständerathes abweichende Beschlüsse, bezw. hält an seinen früheren Beschlüssen fest:

- Baumwolle:
 Baumwollgewebe, glatte, geköpte, roh, im Gewichte von weniger als 6 kg per 100 m²:
 313 mit weniger als 20 Fäden (Ständerath: 26 Fäden) auf 5 mm² 20. —; Ständerath 25. —
 313a mit 20 und mehr Fäden (Ständerath: 26 und mehr Fäden) auf 5 mm² 50. —; Ständerath ebenfalls 50. —
 Baumwollgewebe, sammetartige, gemusterte, Piqués, Basins, Damast, Brillantes: Trennung in zwei Positionen:
 315 roh (d. h. aus rohem Garn) 30. —
 315a ausgerüstet; brochirter Tüll; nach Antrag der Kommission wird statt der ständerätlichen Fassung von 315a die folgende angenommen:
 315a „gebleicht, buntgewebt, gefärbt, bedruckt; brochirter Tüll“, und der Zoll von 80 Fr. auf 60 Fr. herabgesetzt.
 Decken (Bett- und Tischdecken etc.): ohne Näharbeit oder Posamentenarbeit:
 317 nicht gefärbt, nicht gebleicht 20. —; Ständerath 30. —
 319 gebleicht, bunt gefärbt, bedruckt 40. —; Ständerath 70. —
 320 mit Posamentenarbeit oder genähtem Saum 60. —; Ständerath 80. —
 321 Shawls (Umschlagtücher), Schärpen etc. 70. —; Ständerath 80. —
 322 Bänder und Posamentenwaren 70. —; Ständerath 80. —
 351 Gezwirnte Seide und Floretseide, soweit nicht unter Nr. 353 fallend, sowie gefärbte Resten- und Ausschusseide (Organzine und Trame) 7. —; Ständerath 10. —.

Schliesslich hat der Nationalrath folgendes von seiner Zolltarifkommission vorgeschlagenes Postulat angenommen:

„Der Bundesrath wird eingeladen, die reglementarischen Bestimmungen betreffend die Taraberechnung im Verkehr der Freilager (Entrepôts) einer Revision im Sinne einer billigen Ausgleichung nach Massgabe der wirklichen Taraverhältnisse zu unterwerfen, die getroffenen Massnahmen spätestens mit Inkrafttreten des neuen Zolltarifs in Ausführung zu bringen und dieselben rechtzeitig zu veröffentlichen.“

Suisse. Dans sa séance du 2 avril, le conseil national a terminé les délibérations sur le tarif des péages. Il a adopté, en ce qui concerne la catégorie encore en suspens des „horloges et montres“, le projet du conseil fédéral et du conseil des états. Les positions seront donc conçues comme suit:

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

- 124 Pièces détachées d'horlogerie ébauchées et ébauchées 16. — par 100 kg.
 125 Horloges à poids et leurs pièces détachées finies 20. — par 100 kg.
 126 Horloges et pendules à ressort, pièces à musique et leurs pièces détachées finies 50. — par 100 kg.
 127 Montres de poche et leurs pièces détachées, finies 100. — par 100 kg.

A l'occasion de la délibération sur la catégorie ci-dessus mentionnée, la présidence de la commission du conseil national sur la revision du tarif des péages a fait inscrire au procès-verbal la déclaration suivante:

„Pour le cas où les négociations avec les autres états pour la conclusion de traités de commerce n'aboutiraient pas à un résultat satisfaisant, l'attente est exprimée que le conseil fédéral soumettra en temps opportun à l'assemblée fédérale, un rapport et des propositions au sujet des modifications qu'il jugerait nécessaire de voir apporter à diverses positions du tarif des péages (telles que, par exemple, celles concernant les montres).“

En outre, le conseil national a adhéré aux décisions du conseil des états en ce qui concerne les positions suivantes:

- 130 Pièces de machines, grossièrement ébauchées, en fonte de fer, fer forgé ou acier; pesant au moins 50 kg par pièce; en outre, sans distinction de poids: les parties de chaudière, grossièrement ébauchées, en fer forgé ou en acier, non rivées, et sans trous pour les rivets. Matériel de chemins de fer: essieux, ressorts, roues, bandages, corps de roues, grossièrement ébauchés; tubes en fer forgé ou en acier, contournés en spirale, serpentin, etc. (première décision 1. —) 60.
 130a Pièces de machines, grossièrement ébauchées, ne rentrant pas dans le n° 130: cylindres et plaques pour l'impression, non gravés (première décision 1. —) 2. —.

En ce qui concerne les positions suivantes de la catégorie des „matières textiles“, le conseil national a pris des décisions nouvelles et différentes de celles du conseil des états, ou a maintenu ses décisions primitives:

- Coton:
 Tissus de coton, unis, croisés, écrus: pesant moins de 6 kg. par 100 m²:
 313 ayant moins de 20 fils (conseils des états: 26 fils) par carré de 5 mm 20. —; conseil des états 25. —
 313a ayant 20 fils ou plus (conseils des états: 26 fils ou plus) par carré de 5 mm 50. —; conseil des états de même 50. —
 Tissus de coton veloutés, façonnés, piqués, basins, damassés, brillants: subdivision en deux positions:
 315 écrus (c'est-à-dire de fils écrus) 30. —
 315a apprêtés; tulle broché.
 Sur la proposition de la commission, le conseil accepte au lieu de la rédaction du conseil des états, la teneur suivante:
 315a „blanchis, de fils teints, teints, imprimés, tulle broché“; le droit de 80 fr. est réduit à 60 fr.
 Couvertures (tapis de lit, de table, etc.): sans travail à l'aiguille ni passementerie:
 317 ni teintes, ni blanchies 20. —; conseil des états 30. —
 319 blanchies, de fils teints, teints, imprimés 40. —; conseil des états 70. —
 320 avec passementerie ou ourlées à l'aiguille 60. —; conseil des états 80. —
 321 Châles, écharpes, etc. 70. —; conseil des états 80. —
 322 Rubanerie et passementerie 70. —; conseil des états 80. —
 351 Soie et filasse moulinées, ne rentrant pas dans le n° 353; restes et déchets de soie teinte (organzine et trame) 7. —; conseil des états 10. —.

Enfin le conseil national a adopté le postulat suivant proposé par sa commission pour la revision du tarif des péages:

„Le conseil fédéral est invité à procéder à la revision des dispositions réglementaires sur le calcul de la tare dans le trafic des entrepôts (ports francs), en vue de proportionner plus équitablement les taxes réglementaires aux taxes réelles, à mettre à exécution les mesures qu'il aura prises à cet égard au plus tard dès l'entrée en vigueur du tarif des douanes et à pourvoir à ce qu'elles soient en temps utile portées à la connaissance du public.“

Ausstellungen. — Expositions.

Berne. Pendant la fête séculaire de la fondation de Berne aura lieu dans cette ville, en août de l'année courante, un congrès universel de géographie; la plupart des sociétés géographiques de l'étranger ont promis d'y prendre part. A cette occasion, il sera organisé une exposition internationale de géographie qui se tiendra du 1^{er} au 15 août.

Madrid. Pour fêter le quatrième centenaire de la découverte de l'Amérique, l'Espagne organise aussi une exposition universelle qui aura lieu à Madrid; mais elle se limitera à l'archéologie et à l'histoire de l'Amérique.

Verschiedenes. — Divers.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 hatte Deutschland an diesem Tage eine ortsanwesende Bevölkerung von 49,420,842 Seelen, gegen 46,855,704 im Jahre 1885. Die Zunahme beträgt demnach 2,565,138 oder 5 1/2 %. Helgoland ist in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

— Le 12 avril aura lieu le dénombrement quinquennal de la population de la France. Dans cette opération, les étrangers de toutes les nationalités feront l'objet d'un classement spécial, qui sera distinct du classement de la population générale et qui présentera la répartition de la population étrangère par âge, sexe, état-civil et profession.

Insertionspreis:
 Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
 die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
 30 cts. la petite ligne,
 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag den 10. April 1891, Nachmittags 2 1/2 Uhr,
 auf die Kaufleutstube, erster Stock, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes über das Jahr 1890.
 - 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - 3) Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1890 und Decharge-Ertheilung an die Verwaltungsbehörden.
 - 4) Antrag des Verwaltungsrathes über Verwendung des Jahresertrages 1890.
 - 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten für das Jahr 1891.
- Stimmkarten, sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können vom 6. bis 10. April, Mittags 12 Uhr, in unserem Bureau in Empfang genommen werden. (H1065 Q)
- Schaffhausen, den 26. März 1891.

Namens des Verwaltungsrathes:

Der Präsident: Dr. Emil Joos.

Der Direktor: Stokar.

(162)

Agence commerciale, industrielle et immobilière. Recouvrements litigieux
Lenoir & Grenier, Rue du Rhône, 33, Genève. (76)

Thunersee-Bahn-Gesellschaft.

Aktien-Einzahlung.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrathes werden die Tit. Aktionäre dieser Gesellschaft eingeladen, die zweite Aktieneinzahlung von Fr. 100 per Stück in der Zeit vom 20. bis 30. April nächsthin, unter Vorweisung der Interimsscheine, bei den betreffenden Emissionsstellen zu leisten. (B 4859)

Bern, den 30. März 1891.

Namens des Verwaltungsrathes der Thunerseebahn,

Der Präsident:

Des Gouttes.

(161)

Société genevoise de Chemins de fer à voie étroite.

Conformément à la décision prise par l'assemblée générale du 23 courant, MM. les actionnaires sont prévenus que le coupon n° 2 sera payé à partir du 15 avril prochain, contre présentation des titres, en

Fr. 16. 75

à Genève, au siège social, 14, Rue Pierre Fatio,

à Bâle, à la Check- und Wechselbank.

Genève, le 26 mars 1891.

Le président du conseil d'administration:

E. Richard.

(152)